

Auszug aus der Niederschrift der Gemeinderatssitzung am 16.10.2013

Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme der Ortsgemeinde Strotzbüsch am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz

Am 01.01.2012 wurde der Kommunale Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz gegründet. Er soll den Kommunen helfen, ihre bis zum Stichtag 31.12.2009 aufgelaufenen Liquiditätskredite deutlich zu reduzieren. Die Kommunen werden mit dem KEF weder völlig entschuldet noch wird ihre finanzielle Leistungsfähigkeit wieder hergestellt. Der KEF soll daher nur als ein Teil eines Konsolidierungsprozesses der kommunalen Finanzen verstanden werden. Wenn eine Kommune, die verschuldet ist, nicht am Entschuldungsfonds teilnimmt, aber weiter unausgeglichene Haushalte bei der Kommunalaufsicht des Kreises vorlegt, hat sie keine Aussicht auf Genehmigung. Der Kassenkredit kann auch einmalig, zurückgezahlt werden. Die Entscheidung, ob eine Kommune am KEF teilnimmt, trifft sie selbst. Stichtag ist der 31.12.2013. Am 22.11.2011 hat der Ortsgemeinderat beschlossen am Kommunalen Entschuldungsfonds nicht teilzunehmen, weil höhere Einnahmen durch die Windkraftanlagen zu erwarten sind. Leider ist bis heute noch keine endgültige Entscheidung seitens der Verbandsgemeinde Daun getroffen worden. Um den jährlichen Konsolidierungsbetrag der Ortsgemeinde Strotzbüsch von 1.696,00 € zu erreichen, bedarf es eine Erhöhung der Grundsteuer B von 350 % um 13%-Punkte auf 363 %. Durch das Abschalten der Straßenbeleuchtung ergibt sich eine jährliche Einsparung von ca. 2.214,56 €, die für den Konsolidierungsbetrag verwendet wird. Die Grundsteuer B wird deshalb nicht erhöht. Gemäß Aussage der Kommunalaufsicht der Kreisverwaltung Vulkaneifel, ist für die Ortsgemeinde Strotzbüsch die Teilnahme am KEF zwingend vorgeschrieben, da die defizitäre Haushaltslage keine andere Wahl zulässt.

Strotzbüsch hat bezogen auf den Stand der Kassenkredite zur Liquiditätssicherung zum 31.12.2009 eine Verschuldung von 97.508,00 €. Daraus ergibt sich ein jährlicher Teilnahmebeitrag von 5.088,00 €. Die Laufzeit beträgt 13 Jahre. Die Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds beginnt am 01.01.2014. Jeweils ein Drittel (1.696,00 €) zahlt das Land, der kommunale Finanzausgleich und die Ortsgemeinde Strotzbüsch. Der Konsolidierungsbeitrag wird aus den Einsparungen der Straßenbeleuchtung finanziert. Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig dem Kommunalen Entschuldungsfonds ab 01.01.2014 beizutreten.

Informationen des Ortsbürgermeisters

Schreiben der VG Daun an Herrn Helmut Keil.

Anfang November wird eine weitere Pflanzaktion erfolgen.

In diesem Jahr findet wieder die Aktion Adventsfenster statt. Interessierte Bürger melden sich bitte bei Marita Kremer. Die Besichtigung aller Adventsfenster ist am Sonntag, den 29.12.2013.

Der Gemeindealltag ist am Samstag, den 07.12.2013 ab 14:00 Uhr.

Das Martinsfeuer wird von der Freiwilligen Feuerwehr und den Jugendlichen aufgestellt.

Der Mühlenweg ist von der beauftragten Firma ausgeschildert worden. Die Ausschilderung an den Pfosten werden zeitnah angebracht und der Wanderweg mehrmals im Jahr durch die Wegepaten überprüft.

Die Verbandsgemeindeumlage für 2013 beträgt 120.047,- €

2 Paletten Streusalz werden bestellt.

Am 16.10.2013 um 11:00 Uhr fand im Gemeindesaal eine Versammlung der Fischereigenossenschaft „Üßbach“ mit Neuwahlen statt. Als Vorsitzender wurde Ortsbürgermeister Emil Maas gewählt.

Es sollen neue Straßenschilder installiert werden. Das Aufkleben auf die vorhandenen Schilder ist nicht von langer Lebensdauer.

Vom 08. bis 10.11.2013 beginnt der Ausbau des Schulgartens der Schule am Pulvermaar. Bauleitung hat Frau Boomgaarden (SWR- Fernsehen).

Der Vorsitzende berichtete über die Ortsbürgermeisterdienstbesprechung am 09.10.2013